

Brexit by voting against it. But Scotland doesn't really have the authority to do that. It could then try to join the EU on its own, as some countries within the kingdom of Denmark have. Last but not least, Scotland's leader has also warned she may call for another referendum to leave the UK.

The Brexit vote could strengthen anti-immigration parties throughout Europe. That could eventually lead to the destruction of EU. If these parties gain enough ground in France and Germany, they could force an anti-EU vote. If either of those countries left, the EU would lose its strongest economies, and would dissolve.

International Monetary Fund Director Christine Lagarde said, "The years are over when Europe cannot follow a course because the British will object." She added, "Now the British are going, Europe can find a new elan."

УДК 911.7(1-21)(430)

Студ. Е. В. Кучеров

Науч. рук.ст. преподаватель Д. В. Старченко

(кафедра межкультурных коммуникаций и технического перевода, БГТУ)

FRANKFURT AM MAIN IST DIE STADT DER GEGENSÄTZE

Frankfurt ist eine Metropole im Kleinformat – und gerade das macht die Stadt am Main so lebenswert! Denn hier ist man am Puls der Zeit, aber nicht im Stress der Megastädte.

Rund 730.000 Frankfurterinnen und Frankfurter leben zwischen dem größten Stadtwald des Landes und dem Mittelgebirge Taunus. In zwanzig Minuten ist die Innenstadt durchquert. Aber: Die Metropole ist dynamisch und schnell. Nirgendwo wird ein höheres Tempo angeschlagen als auf der Zeil, einer der umsatzstärksten Einkaufsstraßen Deutschlands. Die Stadt am Main ist aber auch gemütlich. Zum Beispiel in den Apfelweinkneipen, wo man sich am Feierabend in zum Teil fast dörflichen Stadtteilen zum Schoppen trifft.

Und: Die Metropole ist bunt. 180 Nationen leben hier friedlich zusammen, fast jeder Dritte hat keinen deutschen Pass. Die Metropole ist hip, ist trendy. Hier wird Geld verdient und wieder verloren. Hier wird Techno gelebt und Tango getanzt. Hier werden die Trends von morgen geboren. Frankfurts Bevölkerung ist jünger als die anderer Städte. Und sie lebt individueller.

Frankfurt am Main ist das Zentrum einer der produktivsten und dynamischsten Regionen im Herzen Europas. Hier ist in beeindruckender Dichte alles versammelt, was in der Wirtschafts- und Finanzwelt Rang und

Namen hat. Die Stadt verfügt über hervorragende Standortqualitäten für Unternehmen jeder Größe. Dank ihrer exzellenten Infrastruktur ist Frankfurt am Main nicht nur sehr gut erreichbar, sondern auch hervorragend vernetzt. Binnen kürzester Zeit erreichen Sie alle europäischen oder internationalen Märkte. Der Frankfurter Flughafen ist der weltweit achtgrößte, mit den stark ausgebauten Autobahn- und Schienennetzen gilt die Stadt als eines der verkehrsstärksten Kreuze Europas. Darüber hinaus zählt Frankfurt zu den wichtigsten Datenverkehrsknotenpunkten der Welt und ist als Stadt der kurzen Wege bekannt und beliebt. Die starke internationale Ausrichtung Frankfurts begünstigt ein hochwertiges Arbeitskräftepotenzial, das durch internationale und unternehmensnahe Bildungseinrichtungen ergänzt wird. An der Goethe-Universität lehren etwa 30% ausländische Professoren. Auch die zahlreichen internationalen Kindergärten und Schulen unterstreichen den internationalen Charakter der Stadt. Dieser wirkt sich auch auf die Vielfalt des kulturellen Lebens in der Stadt aus.

Das umfangreiche internationale Kulturangebot für jeden Geschmack, zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung im Grünen sorgen für eine hohe Lebensqualität.

Frankfurt ist eingebettet in die waldreichen Mittelgebirge Taunus, Odenwald und Spessart – und steuert selbst den größten Stadtwald der Republik bei.

In den Auen des kleinen Flüsschens Nidda, der von Nordosten her aus dem Vogelsberg kommt und bei Höchst in den Main fließt, können Spaziergänger und Radfahrer fast das ganze Frankfurter Stadtgebiet ausschließlich im Grünen durchqueren. Sie sind Hauptbestandteil des „Grün-Gürtels“, der Frankfurt komplett umschließt und mit Grill- und Kinderspielplätzen besonders im Sommer ein Naherholungsgebiet mitten in Frankfurt bietet.

Grüneburgpark, Günthersburgpark, Holzhausenpark sind die grünen Oasen der nördlichen Innenstadt, im Süden liegt der Stadtwald, der größte innerstädtische Wald Deutschlands. Auf dem Lohrberg, wo Wein angebaut wird, zeigt sich Frankfurts Skyline aus einer ganz besonderen Perspektive. Und selbst Frankfurts City wird vom durch und durch begrüneten Anlagenring umschlossen.

Sport macht Spaß, hält fit und hebt die Stimmung! Frankfurt bietet jede Menge Sportmöglichkeiten – für Aktive, Zuschauer und Fans. Über 400 Sportvereine bieten so gut wie alle Sportarten und Leistungsklassen, u.a. Bundesliga-Fußball, -Volleyball, -Basketball und -Rollstuhlbasketball.

Die Frankfurter Sportveranstaltungen locken Hunderttausende von Zuschauern an, Tausende von Sportaktiven starten jedes Jahr zu ihrer persönlichen Herausforderung. Die „großen Drei“, Radrennen am 1. Mai,

Ironman und Marathon bieten internationalen Spitzensport und zugleich Hobbysportlern die Chance für ein „Gänsehauterlebnis“, Seite an Seite mit Weltklassesportlern.

Der Frankfurter Sportszene stehen vielseitige Sportstätten zur Verfügung: Commerzbank-Arena, weitere Stadien, Fraport Arena und Eissporthalle, über 100 Sportplätze, „zig“ Sporthallen, Tennis-, Reit- und Golfanlagen. Am Main: Domizile der Ruder- und Kanuvereine. Und: Die Erlebnis- und Schwimmbäder der BäderBetriebe Frankfurt GmbH.

Frankfurts Aufstieg zur Messestadt, zum Finanz- und Handelszentrum hing seit je her mit seiner verkehrsgünstigen Lage zusammen, mehrere europäische Handelsstraßen kreuzten sich hier. Selbst der Name „Frankfurt am Main“ bezeichnet nichts anderes als einen Verkehrsweg über den Fluss.

Daher ist Frankfurt auch heute der Verkehrsknotenpunkt schlechthin mit einem der größten Flughäfen Europas, dem verkehrsreichsten Autobahnkreuz der Republik und dem größten Personenbahnhof Deutschlands. Täglich kommen 334.000 Pendlerinnen und Pendler in die Stadt – und die Frankfurter Häfen tragen zum trimodalen Güterumschlag bei.

Frankfurt ist das Zentrum des RMV, eines der größten Verkehrsverbünde der Welt. Acht S-Bahnlinien verbinden Frankfurts Innenstadt mit Mainz, Darmstadt, Friedberg und Hanau. Sieben U-Bahnlinien unterqueren Konstablerwache und Hauptwache, Tram- und Buslinien binden jeden Stadtteil an.

Frankfurt am Main, das Finanz- und Dienstleistungszentrum von Weltrang, gehört als Mittelpunkt der dynamischen Wirtschaftsregion FrankfurtRheinMain zu den führenden europäischen Unternehmensstandorten. Die zentrale Lage, die exzellente Infrastruktur mit einem der größten Flughäfen des Kontinents, die Konzentration zukunftsorientierter Unternehmen und seine Internationalität geben der Stadt eine Spitzenstellung im europäischen Vergleich. Als Sitz der Europäischen Zentralbank ist die Stadt geld- und währungspolitisch von internationaler Bedeutung.

Dynamik, Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen erreicht die Stadt durch eine hohe Diversität der ansässigen Unternehmen. Vor allem durch die starke Finanzbranche bekannt, verfügt Frankfurt am Main auch über andere wichtige Branchen: Kreativwirtschaft, IT- und Telekommunikationsbranche, Biotechnologie und Life Sciences, Logistik und Industrie. Ein schneller und einfacher Marktzugang wird dabei durch ansässige Institutionen und Bildungseinrichtungen garantiert.

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland mit Hauptsitz in Frankfurt am Main und Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken.

Die Europäische Zentralbank (EZB) ist die Zentralbank der 19 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die den Euro eingeführt haben. Die vorrangige Aufgabe ist es, Preisstabilität im Euroraum zu gewährleisten und so die Kaufkraft der gemeinsamen Währung zu erhalten.

Mit jährlich über 61 Millionen Passagieren ist der Frankfurt Airport eine bedeutende internationale Verkehrsdrehscheibe. Die Passagiere können unter rund 100 Fluggesellschaften auswählen und von Frankfurt aus fast 300 Ziele weltweit erreichen [1].

QUELLENVERZEICHNIS

1. Frankfurt.de [Электронный ресурс] / Режим доступа: <http://frankfurt.de>– Дата доступа: 01.04.2018.

УДК 316.334.2:334.7(410)

Студ. Д.А. Макаренко

Науч. рук. преп. Н.В. Теплова

(кафедра межкультурных коммуникаций и технического перевода, БГТУ)

DOESTHEUKSTILLREMAIN A RELIABLE PLACE FOR BUSINESS?

It is too late to hope that the City of London, by many measures the world's leading financial center and an economic engine for both the United Kingdom and Europe, could emerge unharmed from Brexit. The City, which generates tens of billions of pounds each year in tax profits, will suffer relatively both to its competitors and to how it would have performed without Brexit. Damage is now unavoidable. There is no chance of double scenarios: even if the United Kingdom was somehow to remain in the European Union after all, that would be destructive too.

Let's make some attempts to analyze the situation which occurred in Britain from the point of view of some experts. Since the June's 2016 vote, the perception of political risk has dropped sharply in the EU including 27 countries, and the continent is also enjoying a fast economic recovery. The UK was left with its problems alone: no other member of EU wanted to leave it.

More than that, the European Union's ability to weather the pressures of the euro crisis, the 2015 migration crisis, and the Brexit vote has left it stronger. "It's quite possible that European publics will become more confident about the EU not because it's become better but simply because it has survived", as political philosopher Ivan Krastev notes in his book [1].

If the United Kingdom leaves the single market, the default plan for most international financial firms will be to serve European clients from a